

# Konjunkturspiegel

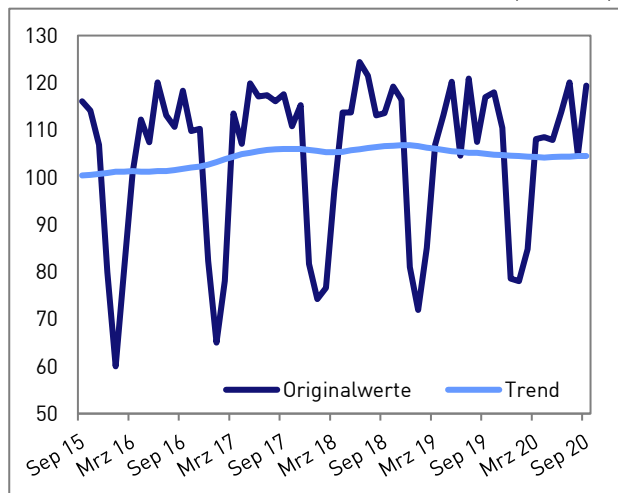
Bundesverband Baustoffe – Steine und Erden e.V.

3. Quartal 2020

Das deutsche **Bruttoinlandsprodukt (BIP)** ist im dritten Quartal 2020 gegenüber dem Vorquartal preis-, saison- und kalenderbereinigt um 8,2% gestiegen. Das deutliche Wachstum wurde von höheren privaten Konsumausgaben, mehr Investitionen in Ausrüstungen und stark gestiegenen Exporten getragen. Zuvor war im zweiten Quartal 2020 im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie ein Einbruch des BIP um -9,8% zu verzeichnen gewesen. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das BIP im 3. Quartal 2020 preisbereinigt um 4,1% gesunken.

Die **Zahl der Erwerbstätigen** mit Wohnort in Deutschland betrug zum Ende des dritten Quartals rund 44,7 Mio. Personen. Im Vormonatsvergleich sank die Zahl der Erwerbstätigen im September 2020 saisonbereinigt geringfügig um 13.000 Personen. Die Erwerbstätigenzahl liegt weiter deutlich unter dem Vorkrisenniveau: So waren im September 2020 saisonbereinigt 1,4 % oder 633.000 Personen weniger erwerbstätig als im Februar 2020.

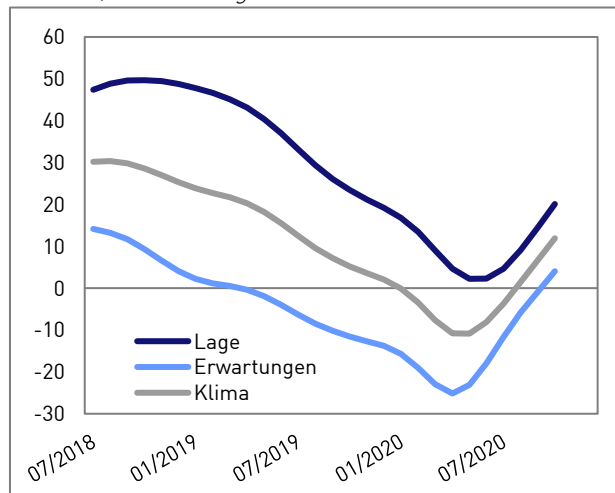
Produktionsindex Baustoffe – Steine und Erden (2015=100)



Quelle: Statistisches Bundesamt

Das **Geschäftsklima in der gewerblichen Wirtschaft** hat sich nach einem deutlichen Aufholprozess im Sommer wieder etwas eingetrübt. Die Unternehmen blicken skeptischer auf die Entwicklung in den kommenden Monaten. Ihre aktuelle Situation beurteilten sie hingegen etwas besser als im Vormonat. Im **Verarbeitenden Gewerbe** ist der Geschäftsklimaindikator erstmals seit Juni 2019 wieder im positiven Bereich angekommen. Deutlich mehr Firmen waren mit ihrer aktuellen Geschäftslage zufrieden. Der zuletzt aufgekommene Optimismus mit Blick auf die kommenden Monate hat aber einen merklichen Rückschlag erhalten. Die Unternehmen konnten ihre Kapazitätsauslastung deutlich von 75,3 auf 79,8 Prozent steigern. Im **Bauhauptgewerbe** ist die Aufwärtsbewegung des Geschäftsklimas ebenfalls erstmal gestoppt. Die Unternehmen korrigierten ihre sehr guten Einschätzungen zur aktuellen Lage deutlich nach unten. Auch ihre Erwartungen fielen etwas pessimistischer aus.

ifo-Geschäftsklima, Lage und Erwartungen „Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden“

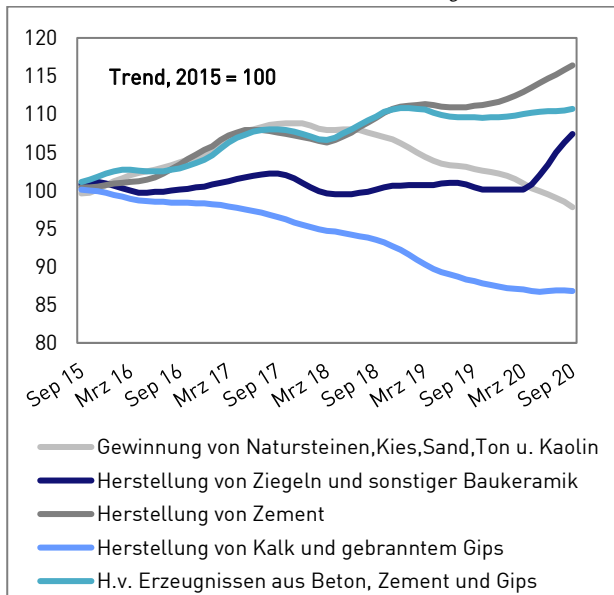


Quelle: ifo-Institut

In der **Baustoff-Steine-Erden-Industrie** hat sich das Geschäftsklima seit dem Tiefstand im Mai deutlich verbessert. Anders als in der gewerblichen Wirtschaft insgesamt ist der Aufholprozess hier sowohl bei den Lage- als auch bei den Erwartungseinschätzungen weiterhin intakt.

Der **Produktionsindex** der **Baustoff-, Steine-Erden-Industrie** hat sich im 3. Quartal 2020 mit einem leichten Rückgang von -0,3% gegenüber dem Vorjahreszeitraum stabilisiert. Im 2. Quartal war noch ein Rückgang von -2,3% zu verzeichnen gewesen, wobei das Statistische Bundesamt den Wert nachträglich nach oben korrigiert hat. Alles in allem ist die Baustoff-Steine-Erden-Produktion in den ersten neun Monaten 2020 um 0,3% gesunken.

Produktionsindex einzelner Baustofferzeugnisse



Quelle: Statistisches Bundesamt

Von den **Einzelbranchen der Steine- Erden-Industrie** waren im 3. Quartal 2020 u.a. die Bereiche von Rückgängen betroffen, die in andere Industriesektoren liefern, wie etwa die Feuerfestindustrie. Bei den baunahen Branchen gab es Rückgänge in der Fliesenindustrie und bei der Herstellung von Gipszeugnissen. Zuwächse waren z.B. bei der Ziegel-, Zement- und Mörtelherstellung zu verzeichnen.

Die Zahl der **Beschäftigten** in der Baustoff-Steine-Erden-Industrie sank im 3. Quartal 2020 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum – bezogen auf Betriebe von Unternehmen mit 50 und mehr Beschäftigten – geringfügig um -0,3%. Die Zahl der **geleisteten Arbeitsstunden** reduzierte sich um -1,6%, während die **Bruttolohn- und Gehaltssumme** um -0,7% sank. Der **Erzeugerpreisindex** expandierte im 3. Quartal 2020 gegenüber dem Vorjahreszeitraum im Branchendurchschnitt um +3,1%.

Die Corona-Pandemie hinterlässt innerhalb der bbs-Branchen bislang vor allem in den industrienahen Bereichen deutliche Spuren. Hier dürfte allerdings inzwischen die Talsohle erreicht sein. Im Bau ist in nächsten Monaten allerdings mit einer abnehmenden Dynamik zu rechnen, da der Nachfragerückgang etwa im Wirtschaftsbau erst mit einiger Verzögerung ankommt. Für 2020 geht der bbs für die Baustoff-Steine-Erden-Produktion insgesamt aus heutiger Sicht von einem Rückgang in der Größenordnung von real -0,5% aus; dabei ist zu berücksichtigen, dass die Prognose aufgrund von Korrekturen des Statistischen Bundesamtes angepasst worden ist.

### Strukturkennziffern für die Baustoffindustrie (Jahresdaten, 2019)

	Umsatz		Beschäftigung		Betriebe	
	in Mrd. Euro	Veränderung 2019/18 in %	in 1.000	Veränderung 2019/18 in %	Anzahl	Veränderung 2019/18 in %
Alle Unternehmen	35 <sup>1)</sup>		148 <sup>2)</sup>	+1,7	-	
> 9 bzw. 19 Beschäftigte <sup>3)</sup>	28,6	+2,4	125	+1,0	3.396	+2,0
> 49 Beschäftigte <sup>4)</sup>	16,8	+1,9	77	+0,4	632	-0,2

Quellen:

<sup>1)</sup> Hochrechnung des bbs

<sup>2)</sup> Statistik der Bundesagentur für Arbeit: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (ohne Abschneidegrenze; Stichtag: 30. Sept. 2019), ohne WZ 08.99, 23.14

<sup>3)</sup> Statistisches Bundesamt: Jahresbericht für Betriebe von Unternehmen mit 20 (Gewinnung von Natursteinen, Kies, Sand, Ton, Kaolin, Herstellung von Transportbeton: 10) und mehr Beschäftigten; eigene Berechnungen

<sup>4)</sup> Statistisches Bundesamt: Fachserie 4, Reihe 4.1.1; Berechnungen des bbs

## Konjunkturkennziffern\* für die Baustoffindustrie: 3. Quartal 2020

	Juli-September 2019	Juli-September 2020	Veränderung geg. Vor- jahreszeitraum in %
Produktion** (Index, <u>2015=100</u> )	115,1	114,8	-0,3
Beschäftigung (Anzahl)	77.665	77.394	-0,3
Geleistete Arbeitsstunden (in 1.000)	31.521	31.002	-1,6
Bruttolohnsumme (in Mio. Euro)	349.495	843.395	-0,7
<b>Produktion ausgewählter Baustoff-, Steine-und-Erden-Güter (Index, <u>2015=100</u>)</b>			
Natursteine	125,2	121,5	-3,0
Kies, Sand, Ton, Kaolin	109,2	102,0	-6,6
Glasfasern u. Waren daraus	111,7	101,0	-9,5
Feuerfestkeramik	99,2	78,4	-21,0
Keramische Fliesen und Platten	93,4	83,6	-10,5
Ziegel und sonstige Baukeramik	107,5	116,1	+8,0
Zement	123,4	128,4	+4,1
Kalk und gebrannter Gips	87,8	87,5	-0,3
Beton- und Kalksandstein- erzeugnisse	122,8	124,2	+1,2
Gipserzeugnisse für den Bau	105,0	95,5	-9,0
Transportbeton	134,8	131,9	-2,2
Mörtel	116,3	124,8	+7,3
Naturwerksteine	105,2	114,1	+8,5

Anmerkungen: Angaben zu Beschäftigung, geleisteten Arbeitsstunden und Bruttolohnsumme beziehen sich auf Betriebe von Unternehmen mit mehr als 50 Beschäftigten (Quelle: Monatsbericht des Statistischen Bundesamtes für das Verarbeitende Gewerbe). Angaben zur Produktion beinhalten Betriebe von Unternehmen ab 20 Beschäftigten (Quelle: Produktionsindex des Statistischen Bundesamtes). Durch die heterogene Größenstruktur der Baustoffindustrie (siehe Tabelle „Strukturdaten“) wird nur ein verhältnismäßig kleiner Teil der Industrie abgebildet. Daher unterliegen die ausgewiesenen Zahlen Unsicherheiten.

\* teilweise vorläufige Werte

\*\* Originalwerte, d.h. nicht kalender- oder saisonbereinigt